

Achtung ! Es darf die Gesamtleistung von 250 VA nicht überschritten werden!

Die Ausgangsspannungen sind über einen thermomagnetischen Sicherungsautomaten Si2 und über Polyswitch abgesichert. Die selbstrückstellenden Polyswitch schalten sich nach kurzer Zeit wieder ein. Sollte der Sicherungsautomat durch Überlastung ausgelöst haben, kann nach Beseitigung der Ursache die Sicherung wieder gedrückt werden.

Zum Wechsel der eingebauten Sicherung Si1, sind bei gezogenem Netzstecker die Gehäuseschalen zu entfernen. Nach dem Wechsel der Sicherung, sind die Gehäuseschalen in umgekehrter Reihenfolge zu montieren. Danach kann das Gerät wieder mit dem Netz verbunden werden.

Achtung ! Es darf nur die vorgeschriebene Sicherung T2A von einer Elektrofachkraft gewechselt werden.

## 5. Fehlerursachen und Beseitigung

Die Fehlerbeseitigung durch den Kunden erstreckt sich lediglich auf den oben beschriebenen Sicherungswechsel. Reparaturen werden durch den Hersteller vorgenommen.

## 6. Technische Daten

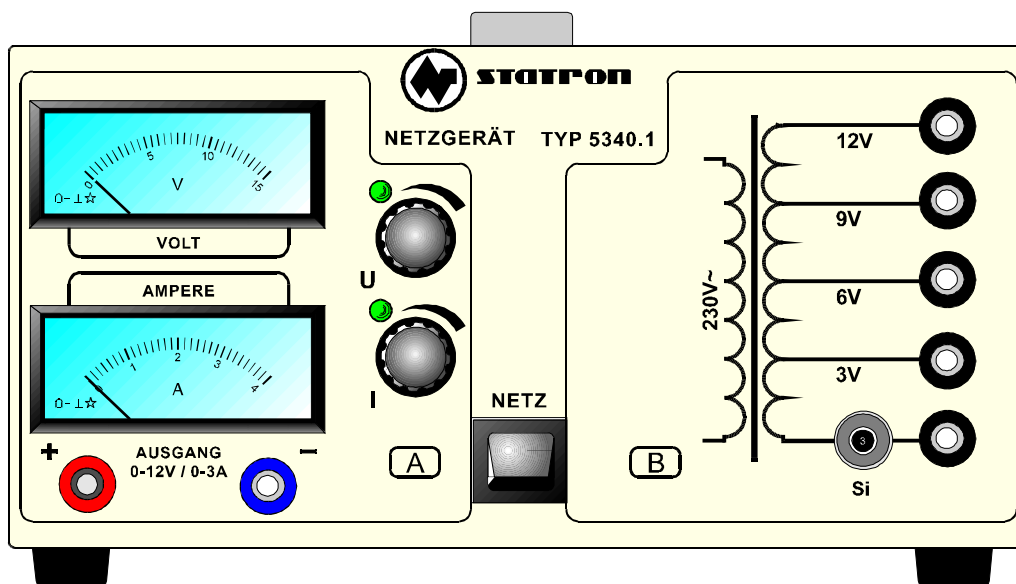
Spezifikation		Typ	5340.1			
			A	B		
	<b>* Ausgangsspannung</b>		<b>DC 0-12V</b>	<b>AC 0V; 3V; 6V; 9V; 12V</b>		
	<b>* Ausgangsstrom</b>		<b>DC 0-3,0A</b>	<b>max. 3 A</b>		
	CV Stabilität Netz +6/-10%		20mV	unstabilisiert		
	CV Stabilität Last 0-100%		20mV			
	CV Restwelligkeit Ueff		2mV			
	CC Stabilität Netz +6/-10%		2,5mA			
	CC Stabilität Last 0-100%		5mA			
	CC Restwelligkeit I eff		2mA			
	Ausregelzeit Last 10-100%		100µs			
	Einstellregler Ua / Ia		Spannung und Strom 270° Potentiometer	über 4mm Sicherheitsbuchsen steckbar		
	Kennlinie		U / I			
	Anzeige U / I		beleuchtete Analoganzeige Klasse 5	Siebdruck auf Frontplatte		
	Schutz		kurzschlußsicher	Überstromschutzschalter an Front Polyswitch je Ausgang		
	Betriebstemp.		0 - 35°C			
	max. relative Luftfeuchte		85% bei 35°C			
AC	Eingangsspannung		230 V +6 / -10% 48-62Hz			
	Prüfspannungen		Eingang-Masse 1,5kV AC; Primär-Sekundär 1,5kV AC; Ausgang-Masse 500V AC			
	Schutzklasse		I			
	gefertigt nach		DIN VDE 0551 ; DIN VDE 0875 Teil 11 Kurve B			
	Abmessungen BxHxT mm		260x140x230			
	Masse		4,5 kg			
	* andere Spannungen und Ströme auf Anfrage					


**STATRON**

Gerätetechnik GmbH



Geräteunterlagen

**Typ 5340.1**


**Statron Gerätetechnik GmbH**  
 Ehrenfried-Jopp-Straße 59  
 15517 Fürstenwalde  
 Tel.: (03361) 37 21 01  
 Fax: (03361) 37 21 03  
 e-Mail: [statron@statron.de](mailto:statron@statron.de)  
 Internet: [www.statron.de](http://www.statron.de)



## Bedienungsanleitung Stromversorgungsgerät TYP 5340.1



Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig vor dem ersten Benutzen des Stromversorgungsgerätes. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, erlöschen der Garantieanspruch und eventuelle Haftung des Herstellers aus den Folgen der Nichtbeachtung.

Inhalt :

1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch
2. Sicherheitshinweise
3. Funktionsbeschreibung/Anwendung
4. Inbetriebnahme und Anschluß
5. Fehler- Ursachen und Beseitigung
6. Technische Daten

### 1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist für den Einsatz in geschlossenen Räumen vorgesehen. Durch den oben liegenden Griff ist das Gerät leicht zu transportieren. Es ist auf einen sicheren Standort und eine ausreichende Belüftung zu achten (Lüftungsschlitze nicht abdecken!).

### 2. Sicherheitshinweise

- 2.1 Das Netzgerät ist in Schutzklasse I gemäß VDE 0411 bzw. VDE 0551 aufgebaut. . Es ist mit einer VDE-geprüften Netzleitung mit Euroschutzkontaktstecker ausgestattet und darf nur an 230-V/50-60Hz Wechselspannungsnetzen betrieben bzw. angeschlossen werden.
- 2.2 Es ist darauf zu achten, daß die Netzleitung weder beschädigt noch zerstört wird. Weist die Netzleitung Beschädigungen auf, ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen und vom Netz zu trennen. Die defekte Netzleitung darf nur von geeignetem Personal in einer Fachwerkstatt ausgewechselt werden.
- 2.3 Netzgeräte gehören nicht in Kinderhände!
- 2.4 In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.
- 2.5 In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfewerkstätten ist das Betreiben von Netzgeräten durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.
- 2.6 Vor Öffnen des Gerätes ist dieses vom Netz durch Abziehen des Netzsteckers aus der Netzsteckdose zu trennen. Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Teilen, außer wenn dies von Hand möglich ist, können spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch können Anschlußstellen spannungsführend sein. Vor einer Instandsetzung oder einem Austausch von Teilen muß das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt sein, wenn ein Öffnen des Gerätes erforderlich ist. Wenn danach ein Abgleich oder eine Reparatur am geöffneten Gerät unter Spannung unvermeidlich ist, darf das nur durch eine Fachkraft geschehen, die mit den damit verbundenen Gefahren bzw. den einschlägigen Vorschriften dafür vertraut ist.
- 2.7 Kondensatoren im Gerät können noch geladen sein, selbst wenn das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt wurde.
- 2.8 Es ist sicherzustellen, daß nur Sicherungen vom angegebenen Typ und der angegebenen Nennstromstärke als Ersatz verwendet werden. Die Verwendung geflickter Sicherungen oder Überbrücken des Sicherungshalters ist unzulässig. Das Gerät ist überlastsicher und kurzschlußgeschützt. Beim Durchbrennen der innenliegenden Eingangssicherung liegt deshalb ein ernsthafter Fehler vor, welcher von einer Fachkraft beseitigt werden muß, bevor die neue unversehrte Sicherung durch eine Fachkraft eingesetzt werden kann.
- 2.9 Schalten Sie Ihr Netzgerät niemals gleich dann ein, wenn es von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter ungünstigen Umständen Ihr Gerät zerstören. Lassen Sie das Gerät uneingeschaltet auf Zimmertemperatur kommen.
- 2.10 Bei Arbeiten mit Netzgeräten ist das Tragen von metallischem oder leitfähigem Schmuck wie Ketten, Armbändern, Ringen o.ä. verboten.
- 2.11 Netzgeräte sind nicht für die Anwendung an Menschen oder Tieren zugelassen.
- 2.12 Bei der Reihenschaltung der Ausgänge eines oder mehrerer Netzgeräte werden gefährliche Spannungen (>42VDC) erzeugt.

- 2.13** Lüftungsschlitze von Netzgeräten dürfen nicht abgedeckt werden! Die Geräte sind auf harte, schwer entflammable Unterlagen zu stellen, so daß die Luft ungehindert in die Geräte eintreten kann. Die Kühlung der Geräte erfolgt durch Konvektion. Die Kühlflächen sind thermisch überwacht und können sich bis 90°C aufheizen.
- 2.14** Netzgeräte und die angeschlossenen Verbraucher dürfen nicht unbeaufsichtigt betrieben werden. Es sind Maßnahmen zum Schutz und der Sicherung der angeschlossenen Verbraucher gegenüber Wirkungen der Netzgeräte (z. B. Überspannungen, Ausfall des Netzgerätes) und der von den Verbrauchern selbst ausgehenden Wirkungen und Gefahren zu treffen.
- 2.15** Im Fehlerfall können Netzgeräte Spannungen über der eingestellten Ausgangsspannung abgeben, auch wenn geringere Werte für die Ausgangsspannung angezeigt werden. Das Gerät ist dann unverzüglich abzuschalten.
- 2.16** Bei Arbeiten unter Spannung darf nur dafür ausdrücklich zugelassenes Werkzeug verwendet werden. (DIN VDE 0680 T201)
- 2.17** Die Ausgänge der Netzgeräte (Ausgangsbuchsen/-klemmen) und daran angeschlossene Leitungen müssen vor direkter Berührung geschützt werden. Dazu müssen die verwendeten Leitungen eine ausreichende Isolation bzw. Spannungsfestigkeit besitzen und die Kontaktstellen berührungssicher sein (Sicherheitsbuchsen).
- 2.18** Das Verlegen metallisch blanker Leitungen und Kontakte ist zu vermeiden. Alle diese Stellen sind durch geeignete, schwer entflammable Isolierstoffe oder andere Maßnahmen abzudecken und dadurch vor direkter Berührung zu schützen.
- Auch die elektrisch leitenden Teile der angeschlossenen Verbraucher sind durch entsprechende Maßnahmen vor direkter Berührung zu schützen.
- 2.19** Wenn anzunehmen ist, daß ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät sofort außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Es ist anzunehmen, daß ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn
- das Gerät, i.b. die Netzleitung/Netzstecker sichtbare Beschädigungen aufweist,
  - das Gerät nicht mehr arbeitet und
  - nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen oder
  - das Gerät schweren Transportbeanspruchungen ausgesetzt war.

### 3. Funktionsbeschreibung/Anwendung

Die Netzeingangsspannung 230V/50 Hz wird über die intern vorhandene Sicherung Si1 und den Netzschalter an den Transformator angelegt. Das Gerät hat zwei voneinander unabhängige Stromversorgungen. Ausgang 1 liefert eine geregelte und stabilisierte Gleichspannung von 0-12V und der Ausgang 2 stellt AC - Festspannungen bis 12V bereit. Ausgang 1 ist kurzschlußfest. Ausgang 2 ist mit einem Thermo - Sicherungsautomaten geschützt. Zusätzliche Polyswitch je Anzapfung schützen die Ausgänge auch bei Überlastung zwischen den einzelnen AC Anzapfungen. Diese schalten sich nach Beseitigung der Überlast nach wenigen Sekunden selbständig wieder ein.

Die Anzeige der Gleichspannung und des Gleichstroms erfolgt über Digitalanzeigen (Optional auch Analoganzeigen), die AC-Ausgangsspannungen sind durch den Siebdruck gekennzeichnet.

### 4. Inbetriebnahme und Anschluß

Das Gerät wird mit dem Netzstecker ST 1 an eine Schutzkontaktsteckdose 230V/50 Hz angeschlossen. Dabei ist darauf zu achten, daß die Netzleitung so verlegt wird, daß eine Beschädigung der Netzleitung und ein herunterreißen des Gerätes verhindert wird. Mit dem Netzschalter S1 wird das Gerät eingeschaltet und ist sofort betriebsbereit.

Für die Abnahme der Ausgangsspannungen sind Meßleitungen mit angegossenem Sicherheitsstecker zu verwenden.

Mit dem Spannungspotentiometer wird die gewünschte Ausgangsspannung eingestellt, die LED CV Spannungskonstantbetrieb leuchtet. Mit dem Strompotentiometer wird der Maximalstrom, d.h. der Strom bei dem die Strombegrenzung einsetzt eingestellt. Der Stromkonstantbetrieb wird durch die LED CC angezeigt. Der Übergang von CC- in CV- Betrieb und umgekehrt erfolgt automatisch in Abhängigkeit zur Last.